

Der VW K 70.

Kleiner Marketingkurs
Finger weg von unserem Clublogo!



Seite 7

Kleiner K70 POST-Fotokurs



Seite 9



Seite 10



Seite 12



Seite 13



Seite 27

EVENTS

- 12. September 2026** **Jahreshauptversammlung des 1. internationalen K 70 Clubs** in 97944 Boxberg-Schwabhausen, Ansprechpartnerin: Angela Bittner
- 19. bis 20. September 2026** **Campingwochenende** in Drenthe-Friesland-Wolde, Campingplatz de Blauwe Haan, Uffelte, Ansprechpartner: Jaap van Riesen
- 18. Oktober 2026** **Technischer Tag** bei Wim Janssen in Deurne. Geht nur voran, wenn technische Themen angesprochen werden.
- 17. Januar 2027** **Oliebollentreffen** bei Siemon und Hannie (Monnickendam)
- 6. bis 9. Mai 2027** **36. Jahrestreffen Treffen der K 70 Freunde** in Hermeskeil, Ansprechpartner, Bernd Hirschinger
- 14. bis 17. Mai 2027** **41. Pfingsttreffen des 1. internationalen K 70 Clubs** in den Niederlanden, „Pfingsten im Polder“, Ansprechpartner: Jaap van Riesen
- 10. bis 13. Juni 2027** **45. Internationales NSU-Treffen 2027** in Wanroij, Niederlande, Ansprechpartner: Henny Geenen (voorzitter@nsu.nl)
- 3. bis 5. Juni 2028** **42. Pfingsttreffen des 1. internationalen K 70 Clubs** in Österreich, zum 80-jährigen Bestehen des Autohauses Kainz, A 5142 Gundertshausen, Ansprechpartner: Hubert Kainz
- 19. bis 21. Mai 2029** **43. Pfingsttreffen des 1. internationalen K 70 Clubs** rings um Wittmund/Friesland, Ansprechpartner: Ronny Grunau, eMail: ronny.grunau@k70-club.de

IMPRESSUM

K 70 POST REDAKTION

REDIGIEREN, KONZIPIEREN, RECHERCHIEREN, EDITIEREN, PREPRESS

ANDREAS KERNKE • Wajemanns Kamp 11 • 49457 Drebber
+49 (0) 17 13 49 25 20 • eMail: k70-post@k70-club.de

DRUCK

LUDING DRUCK + MEDIEN
Industriestraße 10 • 61476 Kronberg im Taunus • www.luding-medien.com

CLUBMAGAZIN VERSAND

ALEXIS EMMERICH • Mittelweg 33 • 32427 Minden
eMail: alexis.emmerich@k70-club.de

AUSGABE

Vierteljährlich (für Mitglieder kostenlos)

AUFLAGE

220 Exemplare, Internet: <https://www.k70-club.de/clubmagazin.html>

EINSENDESCHLUSS (Beiträge müssen so früh wie möglich in der Redaktion sein!)
Ausgabe Frühling: ENDE JANUAR, Ausgabe Sommer: ENDE APRIL,
Ausgabe Herbst: ENDE JULI, Ausgabe Winter: ENDE OKTOBER
EINSENDUNGEN, DIE DER REDAKTION NICHT SPÄTESTENS AM LETZTEN TAG DES ANGE-
GEBENEN ABGABEMONATS VORLIEGEN, WERDEN NICHT MEHR BERÜCKSICHTIGT!

Bitte Texte und Fotos für die K 70 POST unbedingt so früh wie möglich in digitaler Form (eMail oder eMail-Anhang als MS Word/Excel- oder pdf-Datei, **Bilder als möglichst hochauflösende jpg-Datei - keinesfalls per WhatsApp!**) an k70-post@k70-club.de senden.

RICHTLINIEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN IM CLUBMAGAZIN K 70 POST

1.) Alle Inhalte dieses Magazins, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, beim Redakteur. Zur Verwendung von Inhalten ist eine schriftliche Erlaubnis einzuholen.

2.) Jede K 70 POST ist nach bestem Wissen und Gewissen mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt.

3.) Für eingesandte Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen.

4.) Der Autor eines Beitrags haftet grundsätzlich für den Inhalt.

5.) Es wird nur veröffentlicht, was nach gründlicher Recherche für richtig und wahr befunden wird.

6.) Der Clubvorstand ist nicht verantwortlich für Veröffentlichungen.

7.) In der K 70 POST werden auch "getarnte" Beleidigungen oder falsche Tatsachen grundsätzlich nicht geduldet.

8.) Thema Gendern: Zur besseren Lesbarkeit aller Texte bleibt die Vielfalt der Geschlechter grundsätzlich unangreifbar. Dies wird jedoch nicht permanent explizit erklärt oder gekennzeichnet. Es gilt der Grundsatz: Alle sind gleich wichtig, alle sind gleich viel wert!

TITELBILD UND RÜCKSEITE:

Nach einem zeitgenössischen Verkaufsprospekt für den VW K 70 in 100% Magenta

VORSTAND RALF KNISPEL Das Vorwort kommt nun von Eurem Vorsitzenden, auch gerne Präsident oder Obmann genannt.

Als solcher freue ich mich, dass in einer zweiten Aktion weitere fünfzehn Stück Edelstahlauspuffanlagen angefertigt wurden. Die Auftragsvergabe, die Weitergabe der Lieferadressen an den Lieferanten und die teilweise persönliche Auslieferung durch mich ist fast abgeschlossen. Bei der Abholung einiger Auspuffanlagen beim Hersteller durfte ich dessen größere Sammlung von Mercedes-Fahrrädern bewundern. Mercedes baute nur von 1924 bis 1930 etwa 27.000 Fahrräder. Davon sind weniger als Einhundert heute noch übrig. Und DER! Mercedes-Benz 170 S Cabriolet, mit dem Torschütze Helmut Rahn und Trainer Sepp Herberger nach dem Sieg der Fußball-WM 1954 im Autokorso durch Süd- und Westdeutschland fuhren, wurde mir in hervorragendem Zustand präsentiert. So verbindet sich der allgemeine Aufwand meiner Vorstandstätigkeit immer wieder mit überraschenden, schönen Momenten.

Auf die Mitteilung in der K 70 Post, dass noch K 70 Anstecknadeln, sogenannte Pins in vielen Farben vorhanden sind, gab es auch eine Anfrage von vier Stück aus unserer Nachbarstadt Witten. Den Namen von Herrn Dr. Liere hatte ich schon einige Male von langjährigen Mitgliedern gehört. Darum habe ich mich mit Martina kurzerhand selbst zur Übergabe der Pins bei Herrn und Frau Liere eingeladen. Frau Liere empfing uns in Ihrem wunderschönen Haus von 1850. Leider lag Herr Dr. Liere mit Erkältung im Bett. Nach sehenswerter Besichtigung des Hauses erfuhren wir, warum gleich vier Stück der Pins gewünscht wurden. Das Paar und seine beiden Kinder hatten jahrelang nur K 70 gefahren und somit waren die heute erwachsenen Kinder mit dem K 70 aufgewachsen und sollen nun auch Pins erhalten. Als die Einstellung der Produktion bekannt wurde, hatte Herr Dr. Liere extra noch einen der letzten, produzierten K 70 bestellt.

Im Juni startete ein seltsames Gespann quer durch Deutschland, ohne Verwendung von Autobahnen, um etwa sechs Tonnen K 70 Ersatzteile in neunzehn Volkswagen-Boxen und zwei übergroßen Kartoffelkisten aus dem Saarland zu holen. Andreas Faulhabers Bericht dazu in dieser Ausgabe ab Seite 19. Einen ganz großen Dank an Andreas Faulhaber für die Organisation und Martin Brauer-Siebrecht für die Zurverfügungstellung des kuriosen Gespanns und dem größten Teil der Zeit hinter dem Lenkrad. Dutzende Kreisverkehre mussten mit dem langen Anhänger durchfahren werden. Das nenne ich Abenteuer in unserer Zeit.

Als Vorsitzender erhalte ich reichlich Werbung von Hotels, Einladungen zu Oldtimerveranstaltungen, Werbung von Ersatzteilhändlern und Fachbetrieben und dies alles aus halb Europa. Oder man bekam als Beispiel die Anfrage des Besitzers eines VW Polo „Prototyp“!, der sich bei uns weitere Informationen über sein Auto erhoffte. Möglicherweise konnte Ingo Menker über seine Kontakte weiterhelfen. Mit den vorgenannten schönen Momenten erträgt man auch solches.

Abschließend meinen Dank an ein tolles Vorstandsteam und einige, liebe Helfern ringsherum, mit denen es eine große Freude ist, zusammen für den Club das Beste zu erreichen.

Es wünscht Allen viel Freude an ihrem K 70,

Euer Ralf

2	EVENTS IMPRESSUM
3	EDITORIAL INHALT
4	CLUB ADRESSEN
5	REDAKTION Letztes „Vorwort“ aus der Redaktion
6	DIE DEUVET KOLUMNE
7	REDAKTION Störung der Corporate Identity
9	REDAKTION Kleiner K 70 POST Fotokurs
10	NIEDERLANDE Einladung zum Kampeerweekend
12	NIEDERLANDE Einladung zum Pfingsttreffen 2027
13	PFINGSTTREFFEN 2026 Pfingsttreffen im Eichsfeld in Thüringen
19	TEILEPOOLFUSION „Husarenritt“ nach Steinalben in der Pfalz und wie es dazu kam...
24	FRANKREICH Ein weiteres K 70 Kompetenzzentrum nun für Frankreich
25	GLEICHTEILE
27	MICHAELS ERSTES AUTOTREFFEN MIT MONTE Getrübte Freude
29	DER K 70 KONSTRUKTION AUF DER SPUR Wo läuft eigentlich das Benzin lang? Bzw. wie kommt es in den Tank?
30+31	VERKAUF





VORSTAND

1. VORSITZENDER

RALF KNISPEL

Haldener Str. 213 • 58095 Hagen

Telefon: +49 (0) 15 23 27 35 34 1 • eMail: ralf.knispel@k70-club.de

2. VORSITZENDER

RONALD GRUNAU

Kanelstadt 18 • 26340 Zetel

Telefon: +49 (0) 17 29 77 27 50 • eMail: ronald.grunau@k70-club.de

3. VORSITZENDER

ALEXIS EMMERICH

Mittelweg 33 • 32427 Minden • eMail: alexis.emmerich@k70-club.de

4. VORSITZENDER UND SCHRIFTFÜHRER

KAI KÄMMERER

Potsdamer Str. 156 • 10783 Berlin

Telefon: +49 (0) 17 66 68 98 30 8 • eMail: kai.kaemmerer@k70-club.de

5. VORSITZENDER, KASSENWART UND MITGLIEDERADRESSENVERWALTUNG

ANDREAS FAULHABER

Konrad-Adenauer-Ring 42 • 38159 Vechelde

Telefon: +49 (0) 53 02 64 67 • eMail: kassenwart@k70-club.de

BANKVERBINDUNG 1. INTERNATIONALER K 70 CLUB E.V.

Volksbank Seesen eG (BLZ 27 89 37 60)

Kontonummer: 50 54 43 73 00

Bic: GENODEF1SES

IBAN: DE29278937605054437300

INTERNETAUFTRITT DES CLUBS

<http://www.k70-club.de>

K 70-CLUB-KONTAKTADRESSE HOLLAND

ANNE REITSMA und SERGE VAN DONKELAAR

Kanaalweg 22 • 1121 DP Landsmeer • eMail: sergevandonkelaar@wxs.nl

LEDENCONTACT NL / MITGLIEDERKONTAKT NIEDERLANDE

HENRY KROEZEN

eMail: roosenhenry@hotmail.com • Telefon: +31 (0) 64 87 21 48 7

TEILEPOOL

zu erreichen unter

eMail: k70@teilethimm.de

oder per Telefon:

01 72 38 55 40 2

Wir sind Mitglied im



ZEITENWENDE

Unsere typische Diskussionskultur

REDAKTION ANDREAS KERNKE Dass gerade unsere Gesellschaft gern ausgiebig, intensiv und oftmals sogar vollkommen grundlos diskutiert, ist hinlänglich bekannt. Ebenso, dass endlose Diskussionen grundsätzlich wichtige Entscheidungen hinauszögern oder es garnicht erst zu einem produktiven Ergebnis kommt (siehe z.B. Abschaffung der Zeitumstellung).

Nach dem von mir im Editorial der letzten Ausgabe - mit Hinweis auf die freie Meinungsäußerung nach Art. 5 des Grundgesetzes - dargelegten Disputs bezüglich des künftigen Clubkalenders und der damit verbundenen Bitte an Interessierte, statt nur herumzunörgeln, auch mal selbst Verantwortung zu übernehmen, erfuhr ich schließlich, dass sich die K 70 POST Leser nicht nur daheim im bequemen Ohrensessel von diesem Clubmagazin entertainen lassen können, sondern dass sie tatsächlich (auch wenn das leider viel zu selten passiert) höchstselbst zu reagieren in der Lage sind.

Weil ich vorab nur berichtet hatte, dass sagenhafte dreizehn (!!!) Kalenderfotos aus dezidierten Gründen lediglich meinen K 70 zeigen sollten, schwoll Lesern der Kamm. Mir wurde vorgeworfen nur „zu machen, was ich wolle“ und „alle müssten Kompromisse eingehen!“ Ein Anderer schwadronierte überschlau, dass „man sich die Mühe klemmen kann, immer denselben K 70 vor irgendwelchen Phantasiezielen zu zeigen“. Wir wären schließlich „der 1. Internationale K 70 Club (offiziell allerdings eigentlich klein geschrieben!) und keine Privatveranstaltung Einzelner und daher sogar quasi verpflichtet, richtige K 70 an realen Orten zu zeigen. Selbst die schlechteste Originalaufnahme, etwa ein Winz-Zeitungs-ausschnitt, sei immer noch besser als jedes KI-Geschiß“.

An dieser Stelle bestehe ich außerordentlich energisch darauf, dass KEIN EINZIGES meiner Club Kalenderbilder jemals mit KI erstellt wurde! Denn echte Kreativität erfordert Absicht, Bewusstsein und Bedeutung. Da jedoch genau diese der künstlichen Intelligenz fehlen, würden jegliche eigene Fähigkeiten verkümmern.

Auch dem feisten Verweis auf den „Winz-Zeitungs-ausschnitt“ widerspreche ich massiv, denn qualitativ grottenschlechte Abbildungen sind allen Lesern noch aus den früheren, primitiven Clubmagazinen lebhaft in grauenhafter Erinnerung!

Was für eine unglaublich grotestke und infantile Diskussion!
Genau deshalb wird es nun Zeit für eine Zäsur!

In den vergangenen fünfzehn Jahren habe ich wirklich extrem viel Energie in jede einzelne Veröffentlichung des K 70 Clubs gesteckt. Immer gab ich mir en détail eine enorme Mühe, Euch Lesern prächtige Darstellungen, interessante Artikel und somit insgesamt attraktive Clubmagazine zu präsentieren. Doch mit meiner Mühe, auf diese Weise zu entertainen, habe ich Euch offenbar sehr verwöhnt - und wie es sich nun darstellt, war **genau das** offenbar zu viel des Guten!

Deshalb verkünde ich jetzt und hiermit für alle lesbar, dass ab sofort sämtliche bisher von mir ausgeführten Zusatzleistungen frist- und ausnahmslos eingestellt sind. Dazu gehören der Clubkalender aber auch z.B. jegliche Aufkleber- oder Logo-Projekte etc.

Ausschließlich Redaktion und Prepress (Druckvorstufe) der K 70 POST sowie die Club-Homepage betreue ich weiterhin. Das Clubmagazin ist bereits seit der vorliegenden Ausgabe auffallend schlichter gestaltet (z. B. entfallen aufwändige Bildkompositionen). Der Redaktionsschluss ist nun unmissverständlicher in **Einsendeschluss** umbenannt und wird strikt gehandhabt (im Verlauf der Unstimmigkeiten dazu bin ich sogar als „engstirniger Diabetiker“ bezeichnet worden!). Persönliche redaktionelle Texte werde ich künftig **nicht** mehr beisteuern.

Ich bitte daher - **ausdrücklich nicht beleidigt** - um Verständnis, dass sich ab sofort **JEDER Leser** angesprochen fühlen muss, zukünftig selbst aktiv Verantwortung für ausreichenden Content unseres Clubmagazins zu übernehmen. Dazu gehören sowohl eigene, kreative Veröffentlichungsideen, als auch zeitgerechte Lieferungen von Texten und Fotos. Anderenfalls könnte der K 70 POST sonst möglicherweise bald das für ihre Leser gewohnte Level an Information und Unterhaltung verloren gehen.

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Ihr in genau diesem Moment und in dieser Ausgabe erfahrt, sind dieses nun also die letzten einleitenden Worte der Redaktion. Clubvorstand, Mitglieder und auch die Redaktion selbst wünschen sich schon lange und zu Recht für zukünftige Ausgaben der K 70 POST persönliche Einleitungen unseres Präsis. Als Ralf Knispel im Oktober 2021 an die Spitze unseres Club-Vorstandes gewählt wurde, weigerte er sich leider beharrlich - wie es in anderen Vereinsmagazinen üblich ist - regelmäßig Vorworte für die Vereinszeitung zu verfassen.

Bezüglich der aktuellen Entwicklung hat er der Redaktion jedoch nun fest versprochen, sich jedes Vierteljahr eine Zusammenfassung der Tätigkeiten im Vorstand abzurufen (s. Editorial Seite 3). Für diese Entscheidung ist ihm die Redaktion ausserordentlich dankbar!

Gemeinsam mit den in diesem Beitrag dargelegten Veränderungen wird sich der Zeitaufwand für jede neue Ausgabe des Clubmagazins hoffentlich künftig im Rahmen halten. Wenn sich Arbeit und Verantwortung auf viele Schultern verteilt, ist die Last für jeden Einzelnen erträglicher. Vielen Dank!

Redaktion der K 70 POST
Andreas Kernke

//



DIE DEUVET KOLUMNE

Der DEUVET gilt als die einzige demokratisch gewählte Interessen-Vertretung in Bund, Ländern und der EU.

Er ist kompetenter Gesprächspartner für Politik, Wirtschaft und viele Fachkreise u.a. für Versicherungen, Oldtimer-Veranstaltungen sowie juristische Fragen zum historischen Fahrzeug.



Liebe Freundinnen und Freunde der historischen Mobilität, auf dem DEUVET-Stand auf der Techno Classica Salon in Dortmund erreichen die Feierlichkeiten zu 50 Jahren DEUVET mit der Präsentation des Jubiläumsbuches ihren Höhepunkt. Sowohl am Freitag, 25. September, als auch am Samstag, 26. September, wird das Buch der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt, und es kann zum Messepreis von 20 Euro erworben werden. Der DEUVET-Vorstand freut sich darauf, mit den Stand-Gästen auf die Erfolge seiner Verbandsarbeit mit einem kühlen Getränk anzustoßen und gemeinsam einen Blick in die mobile Zukunft zu werfen.

In zahlreichen Gesprächen hat der DEUVET Fragen und Unsicherheit hinsichtlich der Betankung von klassischen Fahrzeugen im Ausland festgestellt. Der neu erstellte Kraftstoff-Leitfaden soll hier eine Hilfe geben und die Risiken bewerten, wenn der gewünschte Kraftstoff gerade nicht zur Verfügung steht. In vielen Fällen ist ein Betrieb des Old- oder Youngtimers dennoch möglich, ggf. mit kleinen Einschränkungen. Gerade bei versehentlichen Fehlbetankungen muss jedoch zumeist umsichtig gehandelt werden, um den Betrieb des Fahrzeugs weiterhin zu ermöglichen. Der DEUVET empfiehlt, den Leitfaden vor Reiseantritt auf Relevanz zu prüfen und sich entsprechend auf die Auslandsfahrt vorzubereiten. Er kann auf der DEUVET-Homepage unter www.deuvel.de heruntergeladen werden.

Der neue Verein zur Nachwuchsarbeit kann nun seine Tätigkeit aufnehmen:

„JUNGE Talente für ALTE Fahrzeuge e.V.“ setzt Zeichen für die Zukunft historischer Fahrzeuge.



Mit dem Ziel, junge Menschen für historische Fahrzeuge, traditionelle Handwerkstechniken und technische Kulturgeschichte zu begeistern, wurde Ende Januar 2026 auf der Bremen Classic Motorshow der Verein „JUNGE Talente für ALTE Fahrzeuge e.V.“ gegründet. **Der gemeinnützige Verein widmet sich der Nachwuchsförderung im Bereich Oldtimer und möchte eine Brücke zwischen erfahrenen Fahrzeugenthusiasten und der nächsten und übernächsten Generation schlagen.**

Historische Fahrzeuge sind weit mehr als Fortbewegungsmittel – sie sind Zeugnisse technischer Entwicklung, handwerklicher Präzision und gesellschaftlicher Geschichte. Gleichzeitig steht die Oldtimer-Szene vor der Herausforderung, junge Menschen für dieses besondere Hobby zu gewinnen und wertvolles Wissen langfristig zu erhalten.

Der neue Verein setzt genau hier an: Durch Workshops, Schulungsangebote, gemeinsame Restaurierungsprojekte, Technikseminare und Kooperationen mit Schulen, Ausbildungsbetrieben und Museen sollen Jugendliche und junge Erwachsene praxisnah an die Welt der Oldtimer

herangeführt werden. Dabei stehen nicht nur Fahrzeuge im Mittelpunkt, sondern auch handwerkliche Fähigkeiten, Nachhaltigkeit durch Erhalt bestehender Technik sowie die Vermittlung technischer Zusammenhänge.

„Unser Ziel ist es, Begeisterung für historische Fahrzeuge zu wecken und gleichzeitig Wissen und Erfahrungen generationsübergreifend weiterzugeben“, erklärt Jörg Menken, Vorsitzender des Vereins. „Viele Fachkenntnisse im Bereich klassischer Fahrzeugtechnik drohen verloren zu gehen. Wir möchten jungen Menschen die Möglichkeit geben, diese Fähigkeiten zu erlernen und aktiv mitzugestalten.“

Gemeinsam mit Daniel Ehm aus Bottrop als zweiten Vorsitzenden sowie Rolf Knappert aus Nürtingen in der Funktion des Kassenwartes leitet er die Geschicke des bundesweit tätigen Vereins.

Zu den geplanten Aktivitäten zählen unter anderem Schraubertreffen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Vorkenntnisse, Besuche von Oldtimerveranstaltungen, technische Schulungen, Vorträge sowie die Unterstützung junger Mitglieder bei eigenen Restaurierungs- und Erhaltungsprojekten. Darüber hinaus sollen regionale Netzwerke zwischen Sammlern, Werkstätten, Bildungseinrichtungen und interessierten Nachwuchskräften aufgebaut werden.

Doch nicht nur diese Angebote werden bereitgestellt, der neue Verein plant auch, eine Wissensdatenbank zur Verfügung zu stellen. Mit dem Hintergrund einer rund 11.000 Mitglieder großen Organisation sollen auch Reparaturanleitungen, Werkstatthandbücher oder auch nur originale Prospekte in nutzbarer Form zur Verfügung gestellt werden, oft eine wertvolle Hilfe, um am geliebten Oldie weiterzukommen. Darüber hinaus ist es natürlich auch der große Erfahrungsschatz, der Einsteigern in die Welt der Oldtimer eine Hilfe sein kann, diesen möchte der neue Verein potenziellen Kandidaten zur Verfügung stellen.

Interessierte Jugendliche, Oldtimerbesitzer, Unternehmen aber auch gerade Förderer sind eingeladen, sich aktiv einzubringen und die Arbeit des Vereins zu unterstützen.

Kontakt:

JUNGE Talente für ALTE Fahrzeuge e.V.
Jörg Menken (1. Vors.)
Reiterpfad 3, 37603 Holzminden
www.JuTaAlFa.de



Herzlich grüßt der
 DEUVET-Vizepräsident Clubbetreuung
 Martin Zabel
clubbetreuung@deuvel.de

Grevenbroich, im Juli 2026

//

STÖRUNG DER CORPORATE IDENTITY - FINGER WEG VOM CLUBLOGO!

REDAKTION ANDREAS KERNKE Offenbar hatte der Club-Vorstand bei der Planung zu einem neuen Aufkleber mal wieder das Thema „Clublogo“ thematisiert. Denn angeblich stelle das momentane Clublogo ja gar keinen VW K 70 dar.

Definition Logo: ein Logo ist ein grafisches Zeichen oder Symbol, das eine Marke, ein Unternehmen, ein Produkt oder eine Organisation repräsentiert.

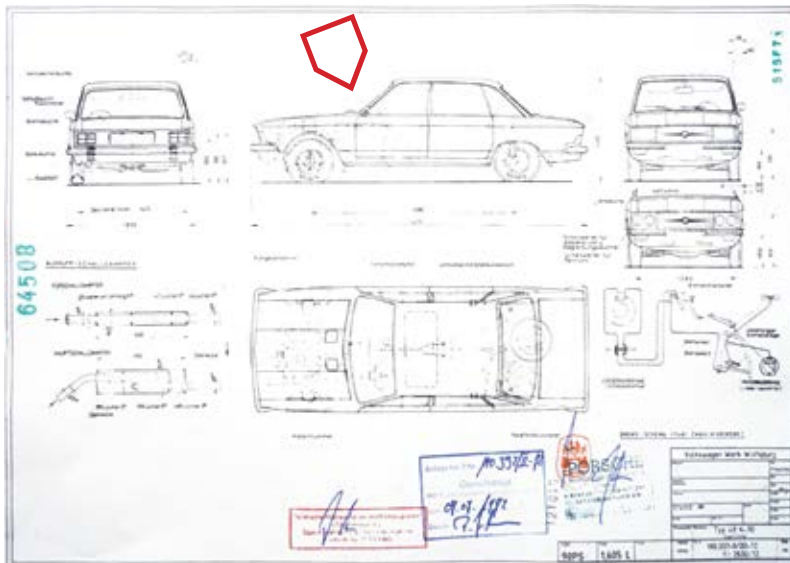
Geschichte unseres aktuellen Logos: Weil das alte Logo des 1. internationalen K 70 Clubs e.V. hauptsächlich



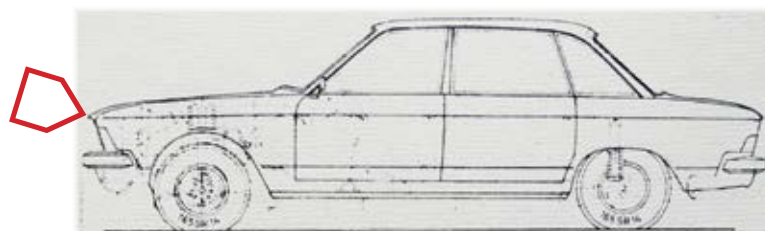
aus einem unattraktiven, sperrigen Schriftzug bestand, entwarf ein u.a. in Corporate Design geschulter Fachmann im Frühjahr 2015 unser immer noch aktuelles Clublogo.



Dieses basiert auf einer originalen Zeichnung des Volkswagenwerks Wolfsburg aus dem Jahr 1972. Daher ist also durchaus davon auszugehen, dass diese Zeichnung exakt einen VW K 70 abbildet.



Jetzt, elf Jahre später, gibt es aber offenbar Zweifel an der Authentizität der verwendeten Zeichnung. Denn sie zeigt in der detaillierten Fahrzeugansicht direkt von der Seite vorn an der Motorhaube eine Nase, die ein K 70 ja angeblich gar nicht habe.



Für einen oberflächlichen Blick scheint diese Beobachtung zu stimmen. Genauer hinschauen birgt jedoch die Überraschung, dass tatsächlich die Motorhaube bei uneingeschränkt **jedem** VW K 70 - Baujahr übergreifend - vorne übersteht, wie die nachfolgenden Fotos durchaus eindrucksvoll beweisen.



Ein Hauch Marketing-Psychologie

Ein weiterer wichtiger Aspekt beim Thema Clublogo ist die **Corporate Identity** unseres Clubs - und damit machen wir einen kleinen Ausflug in den Bereich des qualifizierten Marketings. Für unseren Fall sind hier die Marketinganforderungen für den Clubgebrauch von den Bedingungen an ein Unternehmen abgeleitet.

Die **Corporate Identity** (CI) ist das unverwechselbare Selbstbild des Clubs. Sie vereint alle Merkmale, Werte und Kommunikationsmaßnahmen, die den Club kennzeichnen und ihn von anderen Gemeinschaften unterscheiden. Das Ziel ist es, nach innen und außen ein einheitliches, starkes Profil zu schaffen, das Vertrauen aufbaut und die Identifikation fördert.

Die Clubidentität stützt sich auf vier Hauptsäulen, die eng miteinander verzahnt sein müssen:

1. Corporate Design (CD): Das sichtbare, optische Erscheinungsbild. Dazu gehören das Logo, die Clubfarben, Schriftarten, die Gestaltung der Website, das Clubmagazin, Merchandisingartikel und Clubbriefpapiere und -broschüren.

2. Corporate Communication (CC): Die gesamte Kommunikation und Sprache des Clubs. Dies umfasst die Tonalität (Wording) in Marketingkampagnen, Social-Media-Beiträgen, Pressemitteilungen und die interne Mitgliederkommunikation.

3. Corporate Behavior (CB): Das Verhalten des Clubs. Es beschreibt, wie Mitglieder intern miteinander umgehen (Führungskultur) und wie der Club extern gegenüber Partnern und der Öffentlichkeit auftritt.

4. Corporate Culture (oder Corporate Philosophy): Die gelebten Werte, Normen und Überzeugungen der Organisation. Sie bildet das Fundament, auf dem die Handlungen und Ziele des Clubs aufbauen.

Ein durchdachtes CI-Konzept bietet auch für unseren Club essenzielle strategische Vorteile:

Wiedererkennungswert: Mitglieder und Interessenten können den Club und seine Fahrzeuge sofort identifizieren.

Imagebildung: Sie formt das öffentliche Bild (Corporate Image) und grenzt den Club gezielt von anderen Gemeinschaften ab.

Mitgliederbindung: Eine starke, gelebte Identität sorgt für Identifikation, stärkt den Zusammenhalt und wirkt positiv auf das Employer Branding (strategischer Prozess, unseren Club als attraktive, einzigartige Gemeinschaft zu empfinden und darzustellen).

Vertrauen und Glaubwürdigkeit: Einheitliches Handeln und Auftreten wirken professionell und zuverlässig.

Was soll nun mit diesem kurzen Marketing-Grundlagenlehrgang erreicht werden? Eines der wichtigsten Erkenntnisse daraus sollte sein, dass der innere und äussere Wiedererkennungswert unseres Clubs eine überaus wichtige und wertvolle Rolle für alle Mitglieder sowie auch externe Betrachter und Interessierte spielt.

Und dazu gehört zweifelsfrei unser Logo. Damit sich also die Menschen im und außerhalb des Clubs mit dem Club identifizieren können, darf unser Logo keinesfalls ständig verändert werden.

Als perfektes Beispiel kann da beispielsweise das Logo der Firma Coca-Cola dienen:



Dieses 1886 von Frank M. Robinson in der Schreibschrift „Spencerian Script“ entworfene Logo wurde **in den vergangenen 140 Jahren** kaum verändert. Insbesondere dank dieser Beständigkeit ist das Logo für schätzungsweise 94 Prozent der Weltbevölkerung eines der bekanntesten Logos der Welt und daher natürlich auch entscheidend am Erfolg der Marke beteiligt.

Deshalb der Hinweis und die dringende Bitte an den Vorstand: **nicht ständig an der Corporate Identity herumbasteln!** Lasst das Logo einfach, wie es ist! Mit diesem Logo identifizieren sich inzwischen die Mitglieder unseres gesamten Clubs! //



www.k70-club.de

©2025 Andreas Kernke



KLEINER K 70 POST-FOTOKURS

HOCH- ODER QUERFORMAT?

REDAKTION ANDREAS KERNKE Auffällig häufig treffen in der Redaktion fast nur noch Fotos im Hochformat für Beiträge in der K 70 POST ein. Da der Mensch bekanntlich ein träges Gewohnheitstier ist und sein Smart- oder iPhone beim Telefonieren ja eigentlich grundsätzlich eher hochkant ans Ohr führt (manchmal allerdings auch wie eine Marmeladenstulle quer vorm Mund oder mit einer Ecke am/im Ohr), ist er jedoch oftmals unterbewusst nichtmal bereit, beim Fotografieren über eine andere, sinnvollere Körperhaltung nachzudenken.

Für Bilder, die auf Social Media veröffentlicht werden sollen, mag „hochkant“ vielleicht okay sein.

Zumindest die Menschen, die ihre Handyfotos jedoch für Beiträge z.B. in der K 70 POST veröffentlichen möchten, **bittet die Redaktion eindringlich**, zukünftig unbedingt darauf zu achten, dass entsprechende Fotos **möglichst grundsätzlich im Querformat** abgelichtet werden.

Dafür gibt es gute Gründe:

1. den hochformatigen Fotos fehlen meistens wichtige Inhalte für eine ausgeglichene Bildbalance rechts und links des Wesentlichen.

2. dafür ist oben und unten viel absolut Unwesentliches und Überflüssiges abgebildet.

3. das eigentlich Wesentliche findet jedoch wegen der Punkte 1 und 2 im Hochformat deutlich weniger Platz. Deswegen muss das Bild für die K 70 POST unverhältnismäßig vergrößert werden. Das geht auf Kosten der Bildqualität. So entstehen Unschärfen und Verpixelungen.

Sicherlich mag dem einen oder anderen Leser dieses Anliegen zu pedantisch sein. Es dient jedoch einerseits der Vereinfachung der Redaktionsarbeit sowie andererseits der Qualität der Fotos in der K 70 POST.

Daher finden grundlos hochformatige Fotos ab sofort für Veröffentlichungen in der K 70 POST keinerlei Verwendung mehr. Vielen Dank für das Verständnis! //





K 70 KAMPEERWEEKEND 2026

18, 19 EN 20 SEPTEMBER 2026

JAAP VAN RIESEN Het is inmiddels een traditie: Het kampeerweekend van de K 70 Club. Ieder jaar op een nieuwe verrassende plek, nu in het Drenths-Friese Wold. We hebben een prachtige camping gevonden, middenin de natuur en van daaruit gaan we de Omgeving verkennen.

We gaan een museum bezoeken, ritten maken, wandelen, tussendoor gezellig samen eten en kletsen. Kortom, het wordt een fantastisch clubweekend zoals we dat van de K 70 Club gewend zijn.

Als je liever niet kampeert dan zijn er ook hutten en huisjes beschikbaar, maar die moet je dan wel zelf reserveren bij camping de de Blauwe Haan. Als je liever in een hotel slaapt, dan zijn er voldoende mogelijkheden in de buurt. Waar je ook overnacht, je bent 's avonds welkom op de camping.

Het is natuurlijk wel handig als we weten wie er allemaal komen, dus meld je op tijd aan bij Jaap van Riesen. jaapvanriesen@kpnmail.nl +31 6 53833482 Vooral voor de reserveringen bij de horeca is het van belang te weten met hoeveel mensen we zijn.

Camping: de Blauwe Haan, Weg achter de Es 11, 7975 PZ Uffelte, tel +31521-351269, info@blauwehaan.nl

Programma:

Vrijdag 18 september: Vanaf 15.00 uur welkom op camping de Blauwe Haan te Uffelte. 's Avonds gezellig

bijkletsen onder de luifel, natuurlijk met een hapje en een drankje.

Zaterdag 19 september: maken we een fraaie rondrit door het afwisselende landschap en na de lunch bezoeken we het museumhuis Rams Woerthe te Steenwijk. 's Avonds lekker dineren met z'n allen op een verrassende locatie.

Zondag 20 september maken we nog een kleine rondrit door de omgeving en omstreeks 14.00 uur beëindigen we het kampeerweekend 2026. //





K 70 CAMPINGWOCHENENDE 2026

18., 19. UND 20. SEPTEMBER 2026

JAAP VAN RIESEN Es ist schon Tradition: Das Campingwochenende des K 70 Clubs. Jedes Jahr an einem neuen, überraschenden Ort, dieses Mal in der Drenthe-Friesland-Wolde. Wir haben einen wunderschönen Campingplatz mitten in der Natur gefunden und werden von dort aus die Umgebung erkunden.

Wir besuchen ein Museum, unternehmen Ausflüge, wandern und genießen zwischendurch ein leckeres Essen und angeregte Gespräche. Kurz gesagt: Es wird ein fantastisches Clubwochenende, genau wie wir es vom K 70 Club gewohnt sind.

Hütten und Ferienhäuser zur Verfügung. Diese müssen Sie jedoch selbst auf dem Campingplatz De Blauwe Haan buchen. Falls Sie lieber in einem Hotel übernachten möchten, gibt es in der Nähe zahlreiche Möglichkeiten. Egal, wo Sie übernachten, Sie sind abends gerne auf dem Campingplatz willkommen.

Es ist natürlich hilfreich für uns zu wissen, wer kommt. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig bei Jaap van Riesen an: jaapvanriesen@kpnmail.nl, +31 6 53833482. Die Gruppengröße ist wichtig, insbesondere für Restaurantreservierungen.

Campingplatz: de Blauwe Haan, Weg achter de Es 11, 7975 PZ Uffelte, Tel. +31 521 351269, info@blauwehaan.nl

Programm:

Freitag, 18. September: Willkommen auf dem Campingplatz de Blauwe Haan in Uffelte ab 15:00 Uhr. Abends können Sie es sich unter dem Vorzelt gemütlich machen und bei einem kleinen Imbiss und einem Getränk plaudern.

Samstag, 19. September: Wir unternehmen eine maleische Fahrt durch die abwechslungsreiche Landschaft und besuchen nach dem Mittagessen das Museumshaus Rams Woerthe in Steenwijk. Abends genießen wir ein gemeinsames Abendessen an einem besonderen Ort.

Am Sonntag, den 20. September, werden wir eine kurze Tour durch die Umgebung unternehmen und das Campingwochenende 2026 gegen 14:00 Uhr beenden. //





PFINGSTEN IM POLDER PINKSTEREN IN DE POLDER



JAAP VAN RIESEN Het jaarlijkse K 70 Treffen zal 2027 in Nederland plaatsvinden. Midden in het land gaan we elkaar ontmoeten in de grote polders. We hebben een paar prachtige lokaties gevonden van waaruit we mooie routes gaan rijden, bijzondere kunstwerken kunnen zien en ook nieuwe natuur. We hebben ook plaatsen gevonden waar we kunnen kamperen, hutten of huisjes kunnen huren of een hotelkamer boeken. Allemaal dicht bij elkaar en voor elk wat wils.

Voor **14, 15, 16 en 17 mei 2027** hebben we een programma samengesteld. Het nieuwe land is omgeven door het oude land en dat maakt een bijzonder jaartreffen mogelijk. Bezoek aan oude historische steden, bijzondere waterwerken, oude havens en spiksplinternieuwe steden. Niet alleen dat, ook nieuwe en oude eilanden zijn er te vinden, kortom: kom met pinksteren 2027 naar de Hollandse Polder!

We hebben een programma voor 4 dagen. Als je de tijd hebt is het aan te raden er nog een paar dagen aan te plakken. Met een half uurtje ben je in Amsterdam of je kunt een mooie dagtocht rondom het IJsselmeer maken. De Marker Wadden zijn nieuwe eilanden en ook een bezoek waard. In het programmaboek zullen we een aantal mogelijkheden opnemen.

Het boeken van accommodaties moet iedereen zelf doen. Wij organiseren de bezoeken, de ritten het reserveren van de restaurants. Omdat het met Pinksteren altijd overal erg druk is moeten de accommodaties tijdig gereserveerd worden. //

JAAP VAN RIESEN Das jährliche K 70 Treffen findet 2027 in den Niederlanden statt. Mitten im Land treffen wir uns in den ausgedehnten Poldern. Wir haben einige wunderschöne Orte gefunden, von denen aus wir malerische Routen befahren, einzigartige Kunstwerke bewundern und neue Natur entdecken können. Außerdem gibt es Möglichkeiten zum Campen, Hütten- und Ferienhausmieten sowie Hotelzimmer. Alles ist nah beieinander und bietet für jeden etwas.

Wir haben ein Programm für den **14., 15., 16. und 17. Mai 2027** zusammengestellt. Das neue Land ist vom alten Land umgeben, was dieses besondere jährliche Treffen ermöglicht. Besuche in alten historischen Städten, beeindruckenden Wasserwerken, historischen Häfen und modernen Städten stehen auf dem Programm. Darüber hinaus gibt es dort auch neue und alte Inseln zu entdecken. Kurz gesagt: Kommen Sie zu Pfingsten 2027 in den niederländischen Polder!

Unser Programm ist für 4 Tage ausgelegt. Wenn Sie Zeit haben, empfehlen wir Ihnen, ein paar Tage dranzuhängen. In einer halben Stunde sind Sie in Amsterdam oder können einen wunderschönen Tagesausflug auf dem IJsselmeer unternehmen. Die Marker Watten sind neue Inseln und ebenfalls einen Besuch wert. Wir stellen Ihnen im Programmheft verschiedene Optionen vor. Jeder Teilnehmer bucht seine Unterkunft selbst. Wir organisieren die Besichtigungen, Fahrten und Restaurantreservierungen. Da es während Pfingsten überall sehr voll ist, müssen Unterkünfte frühzeitig gebucht werden. //

Hotel 1: Hotel Flevo, <https://www.hotelflevo.nl>, Horsterplein 30,32, 3891 ES Zeewolde

Hotel 2: Hotel Tung, <https://www.hoteltung.nl>, Spiekweg 15, 3899 XN Zeewolde

Camping: Camping Groene Bos, <https://www.hetgroenebos.nl>, Groenewoudseweg 98, 3896 LS Zeewolde

Vacantiepark: Parel van Horsterwold, <https://www.deparel.com>, Groenewoudseweg 71, 3896 LS Zeewolde





PFINGSTTREFFEN 2026 IM EICHSFELD IN THÜRINGEN

URSULA FAULHABER Am Donnerstag gab es Mittags die Nachricht in der WhatsApp-Gruppe, dass Jos und Erwin bereits unterwegs sind und am späten Nachmittag den Campingplatz „Bergwiese“ erreichen werden. Wir planten spontan unsere Anreise um, und reisten am Donnerstag vorzeitig an. So konnten wir schon einen schönen Abend zu viert verbringen.

Am Freitag, nach einem gemütlichen Frühstück, fuhren wir nach Bad Heiligenstadt, um die schöne Stadt zu erkunden. Am Marktplatz fanden wir einen guten Parkplatz und konnten als erstes das schöne Rathaus bewundern. Der Barockgarten wurde auf einem ehemaligen Schulhof hübsch angelegt. Das dabei stehende Eichsfeldmuseum haben wir nicht besucht, aber die dahinter liegende St. Marien Kirche. Die dreischiffige gotische Hallenkirche stammt aus dem 14. Jahrhundert. Weiter zum alten Rathaus, es ist ein schlichter gotischer Bau. Heute befindet sich das Standesamt von Heilbad Heiligenstadt in diesem Gebäude.

Im Stadtteil Heimenstein findet die traditionsreiche Kirmes zu Pfingsten statt. Aus diesem Anlass werden Eiergirlanden von Haus zu Haus gespannt. Dort entdeckten wir auch das Schachtelmuseum, ein wahres Juwel. Die Zimmer sind liebevoll gestaltet.





tet, jede Schachtel ein Kunstwerk. Nach altem Brauch werden am Sonntag vor Ostern Palmsonntagsschachteln gefüllt und verschenkt. Auch viele Gegenstände mit Bauernmalerei und geschmückten Eiern sowie gemalten Bildern waren zu sehen und einige Sachen konnten auch erworben werden.

Zurück beim Marktplatz ging es weiter zur St. Aegidienkirche. Es ist die jüngste der drei gotischen Kirchen. Vor der Kirche steht die Kapelle Maria Hilf. Nun gingen wir zur letzten Kirche St. Martin und zum Heiligenstädter Schloss, im Barockstil geschaffen, welches heute Sitz des Landratsamtes ist. Auf dem Friedensplatz vor dem Schloss erinnert ein Mahnmal an die friedliche Revolution von 1989. Nun waren wir doch hungrig geworden und fanden ein leckeres Lokal in der Fussgängerzone.

Gut gestärkt fuhren wir zurück zum Campingplatz und warteten auf die nächsten Camper. Elke, Andreas mit Olivia und am Abend dann Birgit und Ronny. Zu einer gemütlichen Kaffeerunde kamen Martina, Ralf, Silke und Martin zu uns auf den Campingplatz. Am Abend speisten wir sehr lecker am Berg mit Weitblick. Angie, Wolfgang, Niffi und Yvonne gesellten sich dazu. Es war ein wunderschöner Abend. Die Betreiberin des Campingplatzes bat die K 70 Fahrer um ein schönes Foto auf der Wiese, was natürlich gern erfüllt wurde - es waren acht Autos.





Am Samstag gab es das große Wiedersehen in Heiligenstadt auf dem Parkplatz „Zur Runden Sache“. Waldemar begrüßte alle und gab per Megafon weitere Informationen. Gegen 10 Uhr setzte sich dann ein langer Tross von Autos durch eine wunderschöne Landschaft in Bewegung. Auf Nebenstraßen fuhren wir nach Eisenach. Ziel war das Museum „Automobile Welt Eisenach“. Im Jahr 1967 wurde durch das damalige Automobilwerk Eisenach ein Ausstellungspavillon eröffnet und bis zum Jahr 1995 als Betriebsmuseum betrieben. Ende der 90er Jahre ging das Museum in die Trägerschaft der Stadt Eisenach über,

um damit langfristig diese technischen Kulturgüter in Eisenach zu halten und zu präsentieren. Es kam die Idee auf, ein Museum auf dem Gelände des ehemaligen Automobilwerks AWE, einzurichten. Dort steht das denkmalgeschützte Gebäude 02 aus dem Jahr 1935, in dem bis zur Schließung des Werks 1991 die AWE-Verwaltung ihren Sitz hatte. Zum Jubiläum „100 Jahre Automobilbau in Eisenach“ erfolgte 1998 hier die symbolische Grundsteinlegung für die neue Ausstellung „automobile welt eisenach“. Das Museum mit dem neuen Namen wurde 2005 neu eröffnet. Da die finanziellen Mittel der Stadt begrenzt





waren, übernahm im April 2014 die Stiftung Automobile Welt Eisenach das Museum in eigener Trägerschaft.

Seit 1898 wurden in Eisenach Autos gebaut. Die Eisenacher Automobilgeschichte wird von Anbeginn dargestellt. Die Ausstellung teilt sich in unterschiedliche Module auf. Zu sehen sind Fahrzeuge aus der Eisenacher Produktion, aber auch Gegenstände der Zeitzugnisse des Fahrzeugbaus und der Lebensverhältnisse aus der entsprechenden Zeit. Gezeigt werden Fahrzeuge aller Produktionsepochen, wie beispielsweise einer der ersten Wartburg-Motorwagen von 1899, der Dixi 3/15, der BMW 328, der EMW 327, der EMW 340 sowie Serien-Modelle aus dem Automobilwerk Eisenach und ein AWE Rennsportwagen aus dem Jahr 1956. Karosserie - Studien aus Holz, Prototypen und Konstruktionspläne geben darüber hinaus Einblick in die Fahrzeugentwicklung in Eisenach. Sonderausstellung „Hüben und drüben - Automobilbau in Ost und West 1950 - 1970“.

Anschließend gingen wir zum denkmalgeschützten Gebäude 05 aus dem Jahr 1936, in dem bis zur Schließung 1991 die

„Ostkantine“ angesiedelt war. Der 1992 gegründete Verein „Automobilbau Museum Eisenach e.V.“ präsentiert Eisenacher Automobile als Ergänzung zur Ausstellung im Museum „automobile welt eisenach“. Aufgabe des Vereins ist die Förderung des Museums „awe“, sowie die Erhaltung der Fahrzeuge z.T. in fahrbereitem Zustand. Dort gab der Ingenieur im Ruhestand, Herr Konrad von Freyberg, Erklärungen und war zu einem persönlichen Gespräch für uns da. Verwöhnt wurden wir mit leckerem Kuchen, sowie kalten und warmen Getränken.

Am späten Nachmittag traten wir die Rückreise zum gemeinsamen Abendessen an. Ziel war die Gaststätte „Neun Brunnen“ in Heiligenstadt. Das Essen hat geschmeckt. Nur leider hatten die Letzten eine überschaubare Buffetauswahl. Das war schade.

Am Sonntag, 24. Mai, war wieder Treffpunkt auf dem Parkplatz „Zur Runden Sache“. Andreas und ich haben uns aber ausgeklinkt. Wir hatten einen Präsentkorb für Waldemar im Auto und angesichts der zu erwartenden Wärme haben wir uns mit dem





Wirt vom „Eichsfeld-Saloon“ in Kalttohmfeld getroffen, um diesen in die Kühlung zu geben. Auf dem Weg zum „Grenzlandmuseum“ haben wir noch in Heiligenstadt angehalten, um Martin Brauer-Seibrecht Starhilfe zu geben. Das Licht schaltet sich halt, wenn es anbleibt, automatisch ab. Nun fuhren auch wir zum „Grenzlandmuseum Schiffersgrund“ nach Asbach-Sickenberg. Das „Grenzlandmuseum Schiffersgrund“ ist ein bewegender historischer Ort, ein modernes Museum und ein lebendiger Lernort. Seit über 30 Jahren wird dort authentisch die deutsche Teilungsgeschichte vermittelt. Es gab dort ganz viele Gespräche

mit unseren jüngeren sowie den ausländischen Clubmitgliedern. Es wurden viele von uns erlebte Geschichten erzählt, da wir im grenznahen Bereich wohnen und Verwandte in der ehemaligen DDR haben.

Anschließend fuhren wir zur „Burg Scharfenstein“ nach Leinefelde. Auf dem Schlossinnenhof durften einige Autos parken. Ein grosser Anziehungspunkt, auch für die Gäste der Burg. Hier konnte man gut eine Kaffeepause machen und und die Whisky-Manufaktur besuchen, manches kosten und einkaufen.



PFINGSTTREFFEN 2026

Neben dem großen Besucherparkplatz unterhalb der Burg, befand sich eine große Rasenfläche. Diese bot sich für schöne Bilder mit den K 70 und der Burg im Hintergrund an. Insgesamt sind zweiundzwanzig K 70 und zwei Audi auf dem Bild.

Zum Abendessen fuhren wir dann zum „Eichsfeld-Saloon“. Das ist eine ganz tolle, gut strukturierte Lokation. Das leckere Essen, inklusive Nachtisch war sehr reichhaltig und schmackhaft. Dies war ein guter Ort, um Waldemar ganz ausdrücklich mit einem Präsentkorb für die perfekte und schöne Organisation zu danken. Diese ehrenvolle Aufgabe übernahmen natürlich die Vorstandsmitglieder Ralf und Andreas.



Am Montag den 25. Mai war wieder Treffpunkt auf dem selben Parkplatz wie immer. Dort verabschiedeten sich die ersten Teilnehmer und die anderen fuhren ins „1. deutsche Bratwurstmuseum“ nach Mühlhausen. Hier gab es einiges zum Staunen und Schmunzeln. Ein Erlebnispark lag nebenan, im Nebengebäude gab es eine Ausstellung von besonderen Trabi-Konstruktionen, Meisterwerken und Schrälligkeiten, welche teilweise zum Gebrauch geeignet waren.

Am Nachmittag trafen wir uns dann noch bei Kaffee und Bier auf dem Campingplatz „Bergwiese“. Abends konnten wir bei schönstem Wetter und weiter Sicht einen Imbiss mit Bratwurst, Grillsteak, Kartoffelsalat und Pommes zu uns nehmen. Es war noch ein langer, gemütlicher Abend.

Auch wir packten am Dienstag nach dem Frühstück unsere Sachen und machten uns auf den Heimweg.

Es war wieder ein wunderschönes Pfingstwochenende. Hoffentlich sehen wir uns zur Jahreshauptversammlung im September in Boxberg - Schwabhausen gesund und munter wieder! //



1. INTERNATIONALER K 70 CLUB E.V. UND K 70 FREUNDE E.V.



Abfahrbereit!

„HUSARENITT“ NACH STEINALBEN IN DER PFALZ UND WIE ES DAZU KAM...

ANDREAS FAULHABER Am 3. April 2026 erreichte unseren Vorsitzenden Ralf eine eMail von Dettmer Mager (Teilepool-Manager der K 70 Freunde e.V.) mit folgendem Inhalt:

Hallo Ralf,
in der letzten Mitgliederversammlung der K 70 Freunde wurde ja auch der weitere Umgang mit den Teilen in unserem Lager in der Pfalz besprochen. Hierbei handelt es sich sowohl um Gebraucht- sowie auch Neuteile.
Nun besteht die Möglichkeit das der 1. internationale K 70 Club diese Teile ankaufen könnte. Über die Konditionen wäre sicher zu reden. Besteht denn prinzipiell Interesse vom Club an den Teilen?

Eine Übersichtsliste kann ich zur Verfügung stellen. Die Teile sind in Boxen gelagert die mit Hubstapler bewegt werden können (s. Foto).

Ich freue mich von Euch zu hören und wünsche ein frohes Osterfest.
Freundliche Grüße Dettmer



Zunächst tauschte sich der Vorstand in seiner What's App-Gruppe aus und auf unserer nächsten Vorstandssitzung am 19. April wurde beschlossen, dass ich mit Dettmer telefonieren und das grundsätzliche Interesse bekunden sollte, alles eine Frage der Konditionen....

Gleich in der nächsten Woche rief ich Dettmer an, wir erörterten unsere Vorstellungen und verblieben mit der Absprache, dass der Vorstand der K 70 Freunde sich abstimmen sollte und ein fundiertes Angebot unterbreiten sollte.

Dieses Angebot erreichte uns am 29. April:

- Kaufpreis: 2.500,- €
- Durchführung des Transportes zu Lasten des 1. internationalen K 70 Clubs
- Im Kaufpreis sind 24 Transportbehälter (VW 114 888) enthalten
- Möglichkeit des Kaufes von K 70 Teilen aus dem Bestand des 1. internationalen K 70 Clubs für Mitglieder der K 70 Freunde zu Mitgliederkonditionen. Im Vorfeld hatten wir von Dettmer schon eine Teilleiste zur Verfügung gestellt bekommen, welche Mario auf Werthaltigkeit überprüfen konnte. Den Transport stellte ich mir relativ einfach vor, indem man einen 7,5 t-LKW mietet und die Teile abholt, dafür kalkulierte ich Kosten in Höhe von ca. 1.500,- €.

Am 29. und 30. April wurde in der Vorstandsgruppe eifrig diskutiert, wie wir das unterbringen, wie der Transport vonstatten gehen kann, wieviele Freunde bei uns kaufen können u.s.w. und am 1. Mai wurde im Vorstand nach Marios Preisexpertise beschlossen, dass von unserer Seite der „Deal“ durchgeführt werden sollte.

Am 14. Mai findet traditionsgemäß das Jahrestreffen der K 70 Freunde mit ihrer Jahreshauptversammlung statt, zu welchem Ursula und ich uns auch angemeldet hatten, lange bevor von diesem Geschäft die Rede war. Manfred Heil und ich wurden zur Jahreshauptversammlung als Gäste eingeladen und auf der Jahreshauptversammlung wurde auch bei K 70 Freunden dieses Geschäft „abgesegnet“.

Hier erfuhr ich auch, dass meine Vorstellung mit dem 7,5 t-LKW „zu kurz greift“, weil ich dann mindestens zwei mal fahren müsste. Wir vereinbarten, dass der Transport bis spätestens zum Jahresende 2026 abgewickelt sein sollte.

Danach überlegten wir einen Speditionstransport in unterschiedlichen Ausgestaltungen, bis ich am 24. Mai einen Anruf von unserem Vereinsmitglied Martin Brauer-Siebrecht aus

TEILEPOOLFUSION

dem Landkreis Hildesheim bekam, dass er in seinem Umfeld ein Gespann aus Unimog und einen 18-Tonnen-Anhänger (8m x 2,10 m x 3,80 m) organisieren kann. Einziges Problem: wir dürfen mit dem Gespann keine Autobahn benutzen, da das Fahrzeug auf 60 km/h begrenzt ist...

Also fütterten wir GoogleMaps mit den Daten und ohne Autobahn kamen wir auf ca. 8,5 Stunden reine Fahrzeit pro Strecke. Das schien auch unter Berücksichtigung der Lenkzeiten machbar. Leider habe ich bei der Umschreibung meines alten Klasse 3-Führerscheins die Schlüsselnummer CE79 nicht eintragen lassen, dann hätte ich das Gespann auch fahren dürfen... so musste Martin alles fahren und ich konnte „nur“ die Navigation übernehmen.

Nach einigem hin und her legten wir den 16./17. Juni für den Transport fest, Bernd Hirschinger organisierte einen Gabelstapler für Steinalben, weil der dort bei Bekannten vorhandene schon geraume Zeit defekt war. Der Gabelstapler war unbedingt notwendig, denn wir mussten die Transportbehälter aus der Halle über einen steilen Weg über ca. 150 m nach oben zu unserem Anhänger bringen. Dabei zeigten sich bei Martin die Erfahrungen im Umgang mit solchen Geräten, er meisterte den Transport perfekt!

Am 16. Juni begab ich mich absprachegemäß zu 6.00 Uhr morgens, „bewaffnet“ mit allen mir zur Verfügung stehenden Spanngurten, Decken und Sitzpolstern zum Polstern der „losen“ Karosseriebleche und Stoßstangen, zu Martin. Er hatte zum „Polstern und landwirtschaftliches Transportgut“ noch zwei Heuballen und als Transportbehälter noch zwei hölzerne Kartoffelkisten und einen Hubwagen auf den Anhänger geladen.

Pünktlich um 6.05 Uhr, nachdem meine Utensilien und die Verpfahrungsbox umgeladen waren, brachen wir auf. Die Route führte uns durch viele Ortschaften und Städte (Hildesheim, Wiesbaden, Mainz, Kaiserslautern),

bis wir in Mainz an die Rheinbrücke kamen und plötzlich, ohne Vorwarnung, das Schild stand: „Verbot für Fahrzeuge über 7,5 t“, ohne die Möglichkeit, noch eine andere Straße zu benutzen oder ggf. umzudrehen! C'est la vie, Augen zu und durch, immer die Angst im Rücken, dass wir gesehen werden... hat uns aber keiner gesehen! Wegen der Last hatten wir keine Angst, das Gespann war ja leer und die Linienbusse durften auch drüber fahren...

Nach der letzten Stadt Kaiserslautern noch ,ne ¾ Stunde und wir erreichten unser Ziel gegen 16.30 Uhr. Bernd war mittlerweile vor Ort und ungefähr zeitgleich mit uns kam auch Sabine Haak an.

Wir benötigten zunächst eine gute halbe Stunde, um die Lage



Erster Tankstopp und Fahrerpause

zu erfassen und einen „Schlachtplan“ zu entwerfen. Dann begann das Beladen. Zwischenzeitlich telefonierte ich zweimal mit dem Vermieter der Pension, dass es bei uns später werden würde, weil die zu verladenden Boxen und die anderen Teile sinnvoll und gut zu sichern verstaut werden mussten. Wir sollten bei (...) klingeln, und man würde uns herein lassen...

Die mitgeführten Kartoffelboxen erwiesen sich als Glücksgriff.

Darin konnten wir die losen Karosserieteile, Stoßstangen und andere lose Teile verstauen. Martin stellte mir die Boxen auf den Anhänger, ich rangierte diese in die richtige Position und wir sicherten sie mit Antirutschmatten und Spanngurten.



Ankunft in Steinalben und Begrüßung durch Sabine

Entlang des Rheins nach Überquerung in Mainz



TEILEPOOLFUSION



Das Lager

Zum Schluss wurde es eng, aber nach einigem Überlegen passte alles drauf und die mitgeführten Heuballen konnten auch noch auf der Ladefläche des Unimog verstaut werden. Nun war es 21.30 Uhr, wir waren müde und glücklich, dass alles verstaut war.



...beim Ausräumen



Verladen

Wir verabschiedeten uns von Sabine und Bernd, ließen den Anhänger dort auf dem Gelände (im Ort vor der Pension wäre sicherlich kein Platz) und fuhren nach Burgalben zur Pizzeria, die bis 22.00 Uhr geöffnet haben sollte.



...passt genau

Sie war nur ca. 300m von der Pension entfernt. Sie hatte auch noch geöffnet, aber keine Küche mehr... Wir bekamen noch etwas zu trinken, ich durfte meinen Verpflegungskorb holen und wir konnten noch Wurstbrot und Äpfel essen. Gegen 22.45 Uhr verließen wir die Pizzeria und begaben uns zur Pension, klingelten an der besagten Klingel.... und keiner öffnete.



Letzte Ladungssicherungen

Wir riefen erneut den Vermieter an, keine Antwort. Wir versuchten nochmals zwei Hotels im Umkreis. Alles ausgebucht oder kein Personal mehr vorhanden. Nicht mehr lange „gefackelt“ Martin setzte sich in den Unimog und ich legte mich auf eine vor der Pension stehende Gartenbank zum Schlafen, mittlerweile war es 23.30 Uhr geworden und wir wollten (mussten) am nächsten Morgen wieder pünktlich starten!

Um 6.00 Uhr öffnete in Burgalben Huber's Markthalle (Empfehlung des Pensionswirtes auf die Frage nach Frühstück im Buchungsdialog). Wir standen fünf Minuten vor 6.00 Uhr vor der Tür und bekamen ein sehr leckeres Frühstück mit belegten Brötchen und Kaffee, es war ein sehr guter Tipp, das haben offensichtlich viele gewusst. Dort konnten wir auch unsere „Morgentoilette“ erledigen :-)). Um 6.45 Uhr bestiegen wir wieder den Unimog und fuhren nach Steinalben um den Anhänger abzuholen und kurz nach 7.00 Uhr setzte sich der Zug wieder in Bewegung Richtung Heimat.

Mit dem Wissen um die Brücke von Mainz änderten wir unsere Route und fuhren nun in Worms über den Rhein, die Brücke hatte keine Gewichtsbeschränkung. Diese Routenänderung führte uns aber auf dem kürzesten Weg durch Darmstadt und Frankfurt. Erstaunlich, wie gut es durch Frankfurt ging, manchmal habe ich über die Autobahn schon länger gebraucht...

Vor dem „Mittagspreissprung“ legten wir noch einen Tankstopp ein. Die Lenkzeitenpause sollte nach Frankfurt erfolgen, und da meldete sich auch der Unimog, dass er AdBlue-Nachschub benötigte. Bei der Tankstelle konnten wir gekühlte Getränke, Kaffee und auch ein Eis bekommen, langsam wurde es warm...

Im Laufe des Tages auf der Fahrt, als sich die prognostische Ankunftszeit auf ca. 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr verschob, entschieden wir, dass wir die Fahrt und den Tag in Wätzum bei Martin beenden werden und das Abladen auf den nächsten Vormittag verschieben.

Dafür telefonierte ich noch mal mit Bauer Jörg Becker, der uns zum Abladen seinen Teleskoplader in Woltorf zugesagt hat, auch von seiner Seite sprach nichts gegen diesen Plan.

So konnten wir den Tag in Wätzum gegen 19.00 Uhr müde und glücklich, es geschafft zu haben, beenden. Ich bestieg meinen T 3 und fuhr nach Hause, wir haben uns für Donnerstag, 9.00 Uhr, in Woltorf zum Abladen verabredet.

Der Teleskoplader von Jörg Becker stand bereit und das Abladen klappte bis auf eine verbogene Leiter sehr gut. Vier Transportbehälter haben wir gleich auf meinen Trailer geladen. Diese habe ich am 22. Juni gleich morgens nach Winsen transportiert und mit Mario begonnen, sie auszuladen und in unserer Teilepooldatenbank zu erfassen. Zuvor habe ich schon den Inhalt der Kartoffelboxen erfasst und in Woltorf eingelagert und Martins Leiter repariert.

Abfahrt in Steinalben, gut dass der Unimog Allrad-Antrieb hat...

1. FC Kaiserslautern, unter der Brücke müssen wir durch (kein Schild, also mindestens 4 m, passt)

Fahrt über den Main in Frankfurt



Frankfurt Innenstadt



Langsam kommt das Ziel näher



Funktioniert erstaunlich gut



Bei Martin zu Hause angekommen

...und auf die Waage,
ca. 6,2 t Ware ange-
kommen



Abladen in Woltorf



Alles unter Dach verstaut...

SAVE THE DATE!

Am Wochenende 3./ 4. Oktober findet dann wieder ein „Schrauberwochenende“ in Woltorf/Vechelde statt, um die erstandenen Teile im Teilepool einzupflegen. Für Kost und Logis ist an diesem Wochenende wieder gesorgt, bitte meldet Euch zur Teilnahme bei mir an!

Für die Ausleihe von Unimog und Anhänger soll Martin nun in der aktuellen Erntesaison für den Eigentümer kostenlos Zwiebeln und Kartoffeln fahren, für seinen „Verdienstausschlag“ bekommt er vom Club 330,- € erstattet, damit er für die getane Arbeit nicht noch Geld mitbringen muss!

„Technische Daten“ der Aktion:

gefahrte Strecke: ca. 1100 km mit Unimog und Anhänger
Getankte Spritmenge: 328,26 l Diesel, entspricht ca. 30 l/100 km
AddBlue: 20 l

Kosten:

Diesel:	605,00 €	
Add Blue:	79,98 €	
Spesen:	37,50 €	(Übernachungskosten haben wir ja eingespart :)))
Leihgebühr:	421,26 €	(Gabelstapler in Kleinalben)
Verdienstausschlag:	330,00 €	(Unimog und Anhänger)
Kaufpreis:	2.500,00 €	
gesamt:	3.973,74 €	

Es war eine Aktion, die man nicht jede Woche braucht, aber dennoch hat es uns insbesondere mit Martin sehr viel Spaß gemacht. Jetzt braucht es nur noch fleißige Helfer, den Inhalt der Boxen zu erfassen, zu bewerten und einzulagern. //



Sehenswürdigkeiten am Weg (Tausendfüßler)



PP mit Essen fassen



FRANKREICH

EIN WEITERES K 70 KOMPETENZZENTRUM NUN FÜR FRANKREICH

UN AUTRE CENTRE DE COMPÉTENCES K 70 DÉSORMAIS POUR LA FRANCE

RALF KNISPEL Das vielen bekannte „K 70 Kompetenz-zentrum Westerwald“ ist eine Spezialwerkstatt und Wissensbasis für den VW K 70. Das Zentrum basiert auf den Fähig- und Fertigkeiten von Peter Rodenberg (KFZ-Meister) und seinem ebenso fachkundigen Hallennachbarn Markus Retz.

Eine ähnliche Einrichtung stellt die private Werkstatt unseres niederländischen Mitglieds Wim Janssen in NL-Deurne, zwischen Eindhoven und Venlo, dar. Wim arbeitet seit seinem sechzehnten Lebensjahr am K 70. Als Auszubildender begleitete er schon die Auslieferung und Wartung seines eigenen K 70. Diesen Wagen kaufte er später vom Erstbesitzer, zerlegte und restaurierte ihn vollständig. Das „Kompetenzzentrum Niederlande“ in NL-Deurne ist guter Anlaufpunkt für alle K 70 Eigner und - Fahrer aus den Niederlanden, Belgien und Luxemburg.

Umso mehr freut mich nun die Initiative unseres Mitglieds Erwin Koopal in Frankreich. Er bietet künftig für alle K 70 Eigner und - Fahrer in Frankreich seine Fähigkeiten in Bezug auf den K 70 an. Erwin ist gebürtiger Niederländer, wohnt seit vielen Jahren in Frankreich und spricht französisch, holländisch und deutsch.

Bei technischen Problemen und bei der Ersatzteilbeschaffung bietet er für den ganzen französischen Raum seine Hilfe an. Erwin wohnt im Südwesten Frankreichs in Nieuil.

Je suis donc d'autant plus ravi de l'initiative prise par notre membre en France, Erwin Koopal. Il souhaite mettre son expertise de la K 70 au service de tous en France. Originaire des Pays-Bas, Erwin vit en France depuis de nombreuses années ; il parle français, néerlandais et allemand. Il propose son aide pour les questions techniques ainsi que pour la recherche de pièces détachées dans tout le pays. Erwin réside à Nieuil, dans le sud-ouest de la France.

Erwin Koopal
83, Le Cluzeau
16270 Nieuil, Frankreich

+33 6 79422675
erwin@rekoo.eu

Alle K 70-Fahrer in Frankreich und alle Durchreisenden erhalten hier kompetente Hilfe.

Tous les conducteurs de K 70 en France et ceux de passage recevront ici une assistance compétente. //



Baugruppe	Originalteil	ggf. VW-Teilnr.	Gleichteil von	Gleichteil-Nr.	Wo gekauft	Preis	Umbau/ Anpassung	Bemerkung	Tippsgeber
Motor	Luftfilter 2. Version	028 129 635A	UFI Neuteil	K70129635A	Autoteile Thimm	29,00 €			Thimm
	Ventilführungen und Ventildeckel		NSU					Welches Modell? Von wann?	Daniel Hennigs
	Hubkolben		Alfa						Daniel Hennigs
Zündanlage	Zündleitungssatz		BOSCH Neuteil		Autoteile Thimm	67,00 €			Thimm
Kühlung / Heizung	Kühlerschlauch oben	028 121 051A	Febi Neuteil	K70121051A	Autoteile Thimm	19,00 €			Thimm
	Kühlwasser-Ausgleichsbehälter		Porsche						Daniel Hennigs
Vergaser	Luftfilter erste Version, auswaschbar (!)	028 129 635	K&N 33-2570	Art.nr. 374039	https://www.mvh-shop.de	59,95 €			Ronny Grunau
Kraftstoffvorrat, Leitungen etc.	Schlauch vom Tankstutzen zum Tank		Golf 1 Cabrio						Daniel Hennigs
Getriebe / Kupplung	Schaltwellendichtung, Simmering für	085 301 227	VW Polo 86C mit 084er	Art.Nr. 100007	autoteiledirekt.de	1,48 €			Peter Rodenberg
	Schaltwelle am Getriebe hinten		Getriebe						
	Kupplungsscheibe		BLUE PRINT	ADV183116	https://www.autodoc.de	36,99 €			Andreas Faulhaber
	Kupplung (Sachs)		Audi Typ 81, Passat Typ 32/33	Sachs 1878 005 784	www.teilando.de gleich: Erwin Weber GmbH, Hertenhausen	82,50 €			Daniel Hennigs und Ralf Knispel
				OK68438	www.bus-ok.de	4,80 €			
				711 207 251	www.wagenteile.de	4,20 €			
Auspuff	Schalldämpferbuchse, im Mitteltunnel	251 711 207	VW Transporter T3, 411, 412,	12103	https://tk-carparts.de	4,34 €			
				96 ALT	www.bus-scheune.de/	6,05 €	2 Stück notwendig		Thimm
				251 711 207	www.seefeldt.de	7,95 €			
				N2 204 016	www.baltic-kiefer.de	3,95 €			
				45-1275	https://raanas-shop.de	4,50 €			
Lenkung	Lenkmanschette	481 419 111	Neuteil	K70419111	Autoteile Thimm	14,- €		nach Abschaßen der Nuten am Rand	Thimm
	Plastkling am oberen Ende der Lenksäule		Golf 1						Daniel Hennigs
	Lenkrad/Lenkstockschalter/Lenkrad	ab MJ 1974	VW Käfer						Daniel Hennigs
Fahwerk / Räder / Reifen	Stabilisatorbuchsensatz	481 411 041	Nachfertigung	K70411041	Autoteile Thimm	80,80 €			Thimm
	Traggelenk	481 411 053	vom Mini	K70411053	Autoteile Thimm				Thimm
	Antriebswellenmanschette außen	481 407 361	Audi 100 C2, 100 C3, 90, 200 und Passat 32B	K70407361	Autoteile Thimm	36,90 € fertig angepasst		Achswellenmutter, die dabei ist, passt	Thimm
	Antriebswellenmanschette innen	481 498 203C	Golf II, Opel Ascona C, Kadett D u. E, Astra F, Vectra A u. B, Calibra	08300	Febi Bilstein über ATP Autoteile	9,19 €			
	Lenkmanschette		VW Transporter T 3	02871	Febi Bilstein über ATP Autoteile	8,99 €			Daniel Hennigs
	Manschette * Spannringe	113 415 835 A, R			VW, Werk 34, Hoffmann Speedster	ca. 6 €			Markus Vorrath
	Spurstangenkopf	113 415 835, 111 415 837, 311 405 387 A	T1, T2, Kubel, Käfer						
	Faltenbalsatz, Antriebswelle	431 488 233 C	LÖBRO	300 396	https://www.autodoc.de/	7,90 €		Achswellenmutter mit 400 Nm festziehen!	Markus Retz
	Faltenbalsatz, Antriebswelle	431 488 233 C	AUTOFREN SEINSA	D8094	https://www.autodoc.de/	4,71 €		Achswellenmutter mit 400 Nm festziehen!	Markus Retz
	Radkappen		NSU Ro 80						Daniel Hennigs

Stand 1. August 2026

Baugruppe	Originalteil	ggf. VW-Teilnr.	Gleichteil von	Gleichteil-Nr.	Wo gekauft	Preis	Umbau/Anpassung	Bemerkung	Tippsgeber
Karosserie / Scheiben / Dichtungen	Türdichtung w/h	481 837 911	Neuteil	K70837911	Autoteile Thimm	21,50 €	fertig zugeschnitten		Thimm
	Kofferraumdichtung	481 827 383A	Neuteil	K70827383A	Autoteile Thimm	22,90 €	fertig zugeschnitten		Thimm
	Kappe für Motorhaubenschloss	481 823 495	BMW	51211809735	BMW				Heinrich Heller
Interieur / Sitze / Verkleidungen	Kopfstützen und Polster		VW 411 / 412						Daniel Hennigs
	Fußmatten in rot/natur/schwarz				berndradau27@gmail.com	135,- €			Michael Klein
Beleuchtungsanlage	Scheinwerfereinsatz (Hella)		BMW 2002 * neue Klasse						Daniel Hennigs
Firmen für Instandsetzung von Teilen	Instandsetzung von Gelenkwellen und Kreuzgelenken				Firma Möller & Och, Hannover, www.moeller-och.de				Daniel Hennigs
	Instandsetzung von Bremskraftverstärkern				Firma Vogel, Dresden, keine Internetseite				Daniel Hennigs
	Motorventile, Motorrichtsätze				Firma Oldtimer-Motorenteile Frank Melmann, Lübeck, www.oldtimer-motorenteile.com				Peter Rodenberg
	K 70-Türdichtungen				Firma Dopfer, Gummersbach, www.dopfer-profile.de				Daniel Hennigs
	Getriebeinstandsetzung				Firma Motoren-Slaab, Hamburg-Altona, www.motorenslaab.de				Daniel Hennigs
	Vergaserrestauration				Firma Manfred Schumacher, Oberhausen, www.vergasemann.de				Rene Großelaghorst

Stand 1. August 2026



Du weißt auch von Ersatzteilen, die in anderen Fahrzeugen verbaut sind, aber auch beim K 70 passen?

Dann suchen wir Deinen Tipp!

Schreibe uns deinen Tipp und gib uns darüber so viele Informationen wie möglich. (Preis?, wo gekauft?, Umbau nötig?)

Bitte eMail an:
k70-post@k70-club.de

MICHAELS ERSTES AUTOTREFFEN MIT KASI MONTE

Das erste Autotreffen bei der „Frühschicht Society“

GETRÜBTE FREUDE

MICHAEL GAHLERT Anfang Mai fuhr ich mit dem Kasi Monte auf mein erstes Autotreffen.

Plötzlich ruckelte der Wagen und nahm kein Gas mehr an. Gott sei Dank gerade da, wo die Einfahrtspur in einen Autobahnparkplatz begann. Da der Wagen nicht mehr anspringen wollte, schaltete ich die Warnblinkanlage an und ging etwas betrübt auf den Parkplatz, um den ADAC anzurufen.



Ich mit Andi, dem Organisator

Ein junger Mann Namens Andi erschuf vor ein paar Monaten die sogenannte „Frühschicht Society“ und konnte damit viral im Netz eine große Zahl von jungen Oldtimer Fans zu unterschiedlichen Treffen motivieren, meistens Samstags um 9 zu ausgemachten historischen Orten wie Schloss Nymphenburg in München oder Kloster Schäftlarn vor den Toren Münchens.

Nicht zu fassen, wie viele Interessenten da zusammenkamen mit den unterschiedlichsten Oldtimern. Ich war natürlich alleine mit meinem K 70 und keiner dieser jungen Leute kannte den Wagen! „K was?“ war meistens die Frage und die Antwort verursachte ungläubige Gesichter...!

Es war traumhaftes Wetter und nachdem ich meine Weißwürste gegessen hatte, fuhr ich wieder nach Hause, diesmal über die Autobahn.



Panne mitten auf der Autobahn

Nach längerer Wartezeit kam dann auch tatsächlich gleich ein Abschleppwagen, der mich zum VW Hauptbetrieb in München brachte, der MAHAG.

„Krankswagen“ kam zum Glück, man beachte die drohende Wolke...



MICHAELS ERSTES AUTOTREFFEN MIT KASI MONTE



Montag morgen am Serviceschalter der MAHAG München

Am Montag war ich der Erste am Serviceschalter, es war 7.00 Uhr...! Die Sachbearbeiterin war völlig überfordert, denn sie wusste nicht, wie man das Fahrzeug im Computer anlegen sollte. Alle waren sehr freundlich und der Leiter der Serviceabteilung, ein Herr Rausch, kümmerte sich später persönlich um den Wagen und beauftragte einen auf alte VW Fahrzeuge spezialisierten Mechaniker, Herr Schärer, der sich der Angelegenheit annahm.

Es verlief alles zur größten Zufriedenheit, der Wagen lief wieder, der Benzinfilter und ein Schlauch wurden getauscht.

Wir haben dann gleich das Benzin abgelassen am Tank und als dieser leer war, bauten wir den Benzinfilter aus. Wir sägten ihn auf und sahen das Malheur. Jetzt stand fest: Tank rausbauen und von innen säubern. Das machte Patrick, der sich sonst nur um alte VESPAS kümmert. Mit Endoskop, Chemie und Korundsteinen hat er große Erfahrung im Reinigen von verrosteten Tanks und bekommt es immer hin. Gleichzeitig sollte nach der Tankreinigung die neue Edelstahlabgasanlage montiert werden.



Heute holte ich den Wagen ab und habe erstmalig das Gefühl gehabt, dass jetzt alles passt. Der Wagen fuhr hervorragend, auch obwohl es heute über 30 Grad hatte.

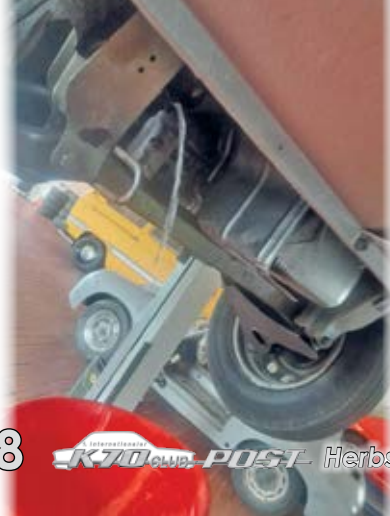
Ich besuchte auf dem Heimweg einen alten Kumpel, der sich zu seiner Zeit noch sehr gut an den Wagen erinnern konnte. Als ehemaliger VW Fridolin Fahrer wusste dieser glücklicherweise ganz genau Bescheid, was für eine Pretiose jetzt in seinem Garten stand...! //



Verstopfter Benzinfilter

Bei der nächsten Fahrt zu meinem Mechaniker Tom am Chiemsee passierte das Gleiche, doch zum Glück nicht auf der Autobahn, sondern kurz vor Tom's Werkstatt. Es ruckelte und der Wagen blieb stehen.

Restbenzin ablassen



Tom schleppte mich ein kurzes Stück ab und da begriff ich, warum Tom immer auf der Rennstrecke zu sehen ist, mit 60 bergab am Abschleppseil, das war sportlich...!



Mein Kumpel Christoph, ehemaliger VW Fridolin-Fahrer (...mit Porsche Motor...!)

Monte Kasi in Christoph's Garten, Happy End





WO LÄUFT EIGENTLICH DAS BENZIN LANG? BZW. WIE KOMMT ES IN DEN TANK?

RONALD GRUNAU Das Wochenende, 29.- 31. Mai, sollte eigentlich das Motorwochenende des Clubs werden. Hierzu hatten Andreas Faulhaber mit Seminarleiter Markus Retz geladen.

Das musste leider kurzfristig aus persönlichen Gründen des Seminarleiters abgesagt werden. Da sich einige das Wochenende dafür frei gehalten hatten, wurde entschieden, einen weiteren K 70 zur Schlachtung (Zerlegung) aus Winsen (von Mario) zu besorgen.

Ich bin am Samstag zu der Schlachtergruppe dazu gekommen. Hier wurde/war der K 70 bereits schon ordentlich zerlegt, es wurden noch diverse Blechteile abgebaut (Bild 2). Da wir nun diese Karosse hatten, wollten wir mal sehen... „Wo/Wie läuft eigentlich der Kraftstoff in den Tank? Wie sieht es dort genau aus?“ Also Flex und Karosseriesäge, Montierhebel angesetzt und freigelegt das Rohr (Bild 3 bis 7).

Hier zeigte sich auch, wo man gegebenenfalls ein wenig Rostschutzvorsorge nicht vergessen sollte. Bild 8, 9 und 10 von unten am Schweller zugänglich.

Dann wurde noch das andere Seitenteil ausgebaut (Bild 11 und 12).

Zu guter Letzt, aus Blödsinn (der bei einem solchen Wochenende auch nicht fehlen darf), wollten wir mal sehen, wie der K 70 mit Golf-Heck ausgesehen hätte :-) (Bild 13 und Beitragsbild oben).



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5

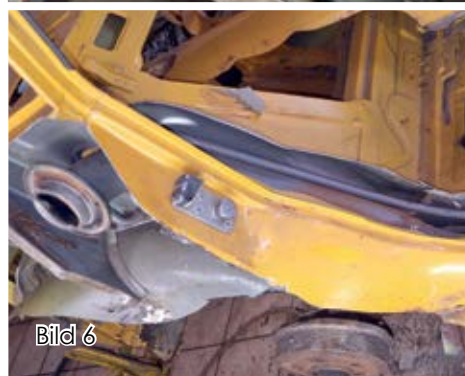


Bild 6



Bild 7



Bild 8



Bild 9



Bild 10



Bild 11



Bild 12



Bild 13

VERKAUF

VW K 70L

EZ. 1/1973

90 PS

108.000 km

Preisvorstellung:

11.000,- €

Kontakt:

Jörg Henze,

Tel. 0170 5525024

L96B Alaska-metallic, innen Lederbeige Stoff.

Der Wagen befindet sich im ungeschweißtem Originalzustand, 1. Lack in gutem Zustand, Unterboden komplett rostfrei, Radläufe + Dome gesund. Lediglich die Felgen sind 2003 gestrahlt, grundiert und in Silber mit Klarlack neu lackiert. Gekauft 2003 mit 89.637 km aus erster Hand. Originalbrief vorhanden.

Der Erstbesitzer aus Kiel, Kapitän zur See, geboren 1912, hatte den Wagen als Rentner im Alter von 61 Jahren erworben und nie im Winter bewegt. Der K 70 wurde dann nach Verkauf beim selben Autohaus eingelagert und nie zugelassen. 2003 mit Dinol Tuff Cote Hohlraumkonserviert. Motor wurde 2003 instandgesetzt mit neuer Kopfdichtung und neuen Ventilen auf Zylinder drei. Bosch Zündverteiler vom 100 PS Motor verbaut. Tank damals erneuert, rostfrei und innen phosphatiert. Radio Ingolstadt mono mit neuen Kondensatoren, Original Hirschmann Antenne. Schaftdichtungen, WaPu neu, Bremsen vorne und hinten neu (2024), Lima neu gelagert + Halter (neu) in 2025. Es fehlt nichts, auch die Original Pressholzplatte unter den Schaltern ist da. Abblend- und Fernlicht rückbaubar auf Relais umgerüstet, Lichtschalter top. Im Kaufpreis ist ein sehr umfangreiches Ersatzteildepot enthalten, das zusammen mit dem Wagen abgegeben wird. Enthält viele Neuteile wie Satz Kipphebel, Hosenrohr, Blechteile wie Kotflügel, Heckblech, Radlaufbleche hinten rechts + 2 x links, Federbeine vorne mit neuen Stoßdämpfern, mehrere Sätze Bremsbeläge, Luffilter, Kupplung mit Ausrücklager, Anlasser, diverse Kleinteile etc., sowie gute Gebrauchtteile wie Kettenspanner, Domlager (12.000 km aus Unfallwagen), Stoßstangen und Zierleisten, komplettes Getriebe, kompletter Scheibensatz, Lenkgetriebe, kompletter Motor (90 PS), div. Vergaser, Kühler, Lüftungsteile, Schläuche, Instrumenteneinsätze, Elektrik und zig Kleinteile etc.

Bekannte Mängel: Stoff Fahrersitz im Lehnenbereich zur Tür leicht beschädigt. Lack hat an wenigen Stellen kleine Kratzer und Dellen sowie Steinschläge im vorderen Bereich der Motorhaube und der Schürze.

Der Wagen ist bis September zugelassen und kann in 38685 Langelsheim Probe gefahren werden.



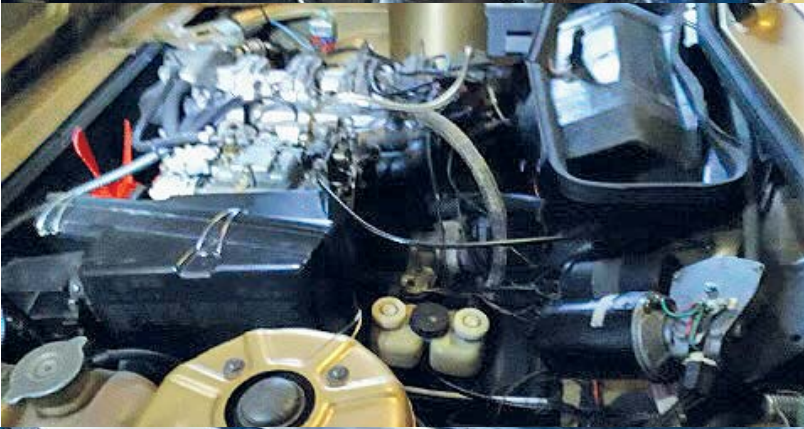
VERKAUF



5.000,- €

VW K 70LS

EZ. ?/197?
76.847 km
100 PS



Nach dem Tod von Daniel Roch hat mich seine Frau gebeten, beim Verkauf seines K 70 LS zu helfen. Daher bieten wir das Fahrzeug zunächst den Mitgliedern des K 70 Clubs an. Er hatte sich bereits im vergangenen Jahr schriftlich an den Club gewandt (was mir zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt war). Daniel wohnte in der Nähe von Sarrebourg, nahe der deutschen Grenze (was vielleicht hilfreich ist...). Im Preis enthalten sind ein zusätzlicher, überholter 100-PS-Motor sowie zahlreiche weitere Ersatzteile. Der K 70LS läuft gut; als Mängel sind einige Rostlöcher zu nennen (siehe Fotos), die jedoch nicht gravierend sind. Dennoch ist eine Instandsetzung erforderlich. Ich zähle darauf, dass ihr die Nachricht weiterverbreitet; bei Interesse könnt ihr euch gerne an mich wenden.



Kontakt: Philippe Carpentier,
E-mail: carfi62@orange.fr
Telefon: +33 327833083



Der VW K 70.

**Der Erste einer neuen Zeit:
... sein Design eilte der Zeit um Jahre voraus.
... seine Sachlichkeit war das eigentlich Revolutionäre.**

